



PRESSE-INFORMATION

ALFRED-WEGENER-INSTITUT FÜR POLAR- UND MEERESFORSCHUNG
Postfach 12 01 61 · Columbusstraße · D-2850 Bremerhaven
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit · Telefon (04 71) 48 31-180

POLARSTERN befreit Frachter aus dem arktischen Packeis

POLARSTERN, das deutsche Polarforschungsschiff des Alfred-Wegener-Instituts für Polar- und Meeresforschung (AWI) in Bremerhaven, befreite am Sonnabend, den 6. August 1988, den kanadischen Frachter MATILDA DESAGNES aus einem Packeisfeld.

Die auf Grönland tätige Explorationsfirma Arco Marine Inc., die die MATILDA DESAGNES als Versorgungsschiff betreibt, informierte POLARSTERN am Sonnabend Mittag, daß ihr Schiff seit 14 Stunden in dickem Packeis festsetze. Nach Kontaktaufnahme durch POLARSTERN bat der Kapitän der MATILDA DESAGNES diese um Hilfe, da sein Schiff nur die Eisklasse Drei besitze und bei weiterer Zunahme des Eisdruckes eine Notsituation eintreten könne.

POLARSTERN, die zu diesem Zeitpunkt eine meeresgeologische Station in Scoresby Sund an der Ostküste Grönlands abarbeitete, nahm Kurs auf die 50 sm entfernte Position der MATILDA DESAGNES vor Kap Tobin, die nach 4 Stunden erreicht wurde. Das harte Packeis mit 9/10 Bedeckung konnte mit den 20.000 PS starken Maschinen der POLARSTERN durchbrochen und die MATILDA DESAGNES aus ihrer Eisumklammerung befreit werden.

Gegen Mitternacht befand sich POLARSTERN bereits wieder in Scoresby Sund und setzte die Forschungsaktivitäten fort. POLARSTERN wird am 30. August von der 5-monatigen Arktisexpedition in Bremerhaven zurückerwartet.

09.08.88
HG/bur/Presse